

Wann du Zeitangaben klein- bzw. großschreibst

Aufgabe

Setze Groß- oder Kleinbuchstaben in die Leerstellen ein.

1. Ich bin ___eute ___orgen sehr müde.
2. Eines ___achmittags war sie verschwunden.
3. Am ___orgen esse ich wenig, zu ___ittag einen Salat, aber ___achts stopfe ich dann Süßigkeiten in mich rein.
4. Das ist die Hausaufgabe für ___orgen.

Das musst du wissen

Zeitangaben schreibt man groß, wenn sie Substantive sind. Man erkennt diese Substantive oft an einem Artikel, einem Pronomen oder einer Präposition.

Der Abend ist lang. (Artikel = *der*)

Dieser Morgen wird sicher lang werden. (Demonstrativpronomen = *dieser*)

Am Nachmittag gehe ich einkaufen. (Präposition + Artikel = *am*)

Diese Substantive können auch im Genitiv stehen. Dann wird ein -s angehängt.

Eines Tages werde ich Rennfahrer.

Des Abends werde ich früh müde.

Zeitangaben wie **vorgestern, gestern, heute, morgen** und **übermorgen** sind Adverbien und werden kleingeschrieben. Dasselbe gilt für Adverbien auf **-s**.

Ich werde ihr **übermorgen** einen Brief schreiben.

Wieso warst du **vorgestern** nicht bei mir?

Wir gehen **mittags** immer in die Pizzeria.

Achtung: Du darfst sie nicht mit dem Genitiv der Substantive verwechseln!

Tageszeiten-Substantive nach diesen Adverbien werden großgeschrieben.

Wir werden **heute Mittag** essen gehen.

Treffen wir uns **morgen Abend**?

Schritt 1: Ordne die Zeitangaben der richtigen Wortart zu

Im ersten Schritt überlegst du dir, ob es sich bei den infrage kommenden Zeitangaben um Substantive oder um Adverbien handelt, also welcher Wortart sie angehören, denn damit entscheidest du über die korrekte Schreibweise.

a) Ich bin h/Heute m/Morgen sehr müde.

In Aufgabe a) gibt es zwei Zeitangaben, nämlich *h/Heute* und *m/Morgen*. Daran, dass sie direkt hintereinander stehen, kannst du erkennen, dass es sich um ein **Tageszeiten-Substantiv** handelt, nämlich *Morgen*, dem ein **Adverb** vorausgeht, nämlich *heute*.

b) Eines n/Nachmittags war sie verschwunden.

Im zweiten Satz bist du durch das -s am Ende schon vorgewarnt und schaust ganz genau hin: die Angabe *Eines Nachmittags* ist ein klarer Genitiv, also muss es sich hier um das **Substantiv** handeln.

c) *Am m/Morgen esse ich wenig, zu m/Mittag einen Salat, aber n/Nachts stopfe ich dann Süßigkeiten in mich rein.*
In diesem Satz kannst du erkennen, dass vor der ersten Zeitangabe ein Artikel steht, der mit einer Präposition verschmolzen ist, nämlich: *am = an dem*. Bei der zweiten Zeitangabe steht die Präposition *zu*, also liegt **in beiden Fällen ein Substantiv** vor. Die dritte Zeitangabe dagegen ist ein **Adverb** – das -s hier ist kein Genitiv-s, denn sonst müsste es „des Nachts“ heißen.

d) *Das ist die Hausaufgabe für m/Morgen.*

Im letzten Satz kannst du ebenfalls von einem **Adverb** ausgehen, denn es gibt weder einen Artikel noch ein Pronomen; außerdem hat die Zeitangabe nichts mit „dem Morgen“ zu tun, sondern bezieht sich auf den folgenden Tag.

Schritt 2: Setze die Zeitangaben in der korrekten Schreibung ein

Im zweiten Schritt brauchst du nur noch deine Erkenntnisse des ersten Schritts umzusetzen und entsprechend große oder kleine Anfangsbuchstaben einzusetzen.

a) Hier hattest du ein Adverb und ein Substantiv identifiziert: *Ich bin **heute Morgen** sehr müde.*

b) Im zweiten Satz hast du das Substantiv erkannt: *Eines **Nachmittags** war sie verschwunden.*

c) Diese drei Zeitangaben hast du als Substantiv, Substantiv und Adverb erkannt, also schreibst du zweimal groß und einmal klein: *Am **Morgen** esse ich wenig, zu **Mittag** einen Salat, aber **nachts** stopfe ich dann Süßigkeiten in mich rein.*

d) Im letzten Satz handelt es sich klar um ein Adverb, also lautet es korrekt: *Das ist die Hausaufgabe für **morgen**.*

Lösung

1. Ich bin heute Morgen sehr müde.
2. Eines Nachmittags war sie verschwunden.
3. Am Morgen esse ich wenig, zu Mittag einen Salat, aber nachts stopfe ich dann Süßigkeiten in mich rein.
4. Das ist die Hausaufgabe für morgen.